



# **KONZERN-QUARTALSBERICHT 2017**

1. Januar 2017 bis 31. März 2017

## UNTERNEHMENSGRUPPE-KENNZAHLEN (HGB)

		01.01.2017 – 31.03.2017	01.01.2016 – 31.03.2016
<b>Ergebnis</b>			
Umsatz	TEUR	6.219	4.785
Ergebnis vor Abschr. (EBITDA)	TEUR	498	11
Betriebsergebnis (EBIT)	TEUR	480	-310
Konzernergebnis (EAT)	TEUR	454	-366
Konzernergebnis (EAT) je Aktie	EUR	0,26	-0,04
Pro-Kopf-Umsatz	TEUR	38,2	33,7
<b>Sonstige</b>			
Auftragsbestand (31.03.) (ca.)	TEUR	17.556	8.570
Mitarbeiter (Softline Group)	Anzahl	163	142

## SOFTLINE AG KONZERN-QUARTALSBERICHT // INHALTSVERZEICHNIS

Unternehmensgruppe-Kennzahlen (HGB).....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
1 Konzernlagebericht.....	4
1.1 Vorbemerkungen .....	4
1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung.....	4
1.3 Entwicklung der Softline Gruppe.....	4
1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe.....	5
1.4.1 Finanzlage .....	5
1.4.2 Ertragslage.....	5
1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	6
1.6 Risikobericht.....	6
1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem.....	6
1.7 Chancenbericht.....	6
1.8 Nachtragsbericht.....	7
1.9 Prognosebericht.....	7
2 Quartalsabschluss .....	8
2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2017	8

## 1 KONZERNLAGEBERICHT

### 1.1 Vorbemerkungen

Die Konzern-Ergebnisrechnung sowie der Konzernlagebericht für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2017 wurden von der Softline AG auf freiwilliger Basis erstellt.

### 1.2 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung & Marktentwicklung

Die grundsätzlichen Einschätzungen des Vorstands zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Marktentwicklung im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2016 (Kapitel 3.1 des Lageberichts) bestanden auch für die ersten drei Monate 2017.

### 1.3 Entwicklung der Softline Gruppe

Die Softline Gruppe hat ein herausragendes erstes Quartal 2017 zu verzeichnen. Unter dem Motto „**Achieving Compliance, Control and Cost Savings for your IT**“ konnte die Softline Gruppe in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management (SAM), IT-Sicherheit, Virtualisierung und Infrastruktur Management ihre Position weiter stärken und Marktpotentiale ausbauen.

Wie bereits im Vorjahr konnten wir in den oben genannten Bereichen sowohl umsatzseitig als auch personell deutlich wachsen und gegenüber dem Vorjahresquartal eine Umsatzsteigerung von 26 Prozent verzeichnen, damit liegen wir ca. 19 Prozent über der Planung.

Der Bereich Software Asset Management, der bereits im Q1 2016 gegenüber dem Vorjahr deutlich gewachsen war, konnte im ersten Quartal 2017 auf Konzernebene eine Umsatzsteigerung von 39 Prozent erzielen und liegt damit 8 Prozent über dem geplanten Umsatz. Während in Deutschland eine Umsatzsteigerung von 48 Prozent erzielt werden konnte, beträgt die Umsatzsteigerung in den Niederlanden deutliche 34 Prozent. Darüber hinaus wurde die Softline Gruppe Ende März 2017 bereits zum vierten Mal in Folge von Flexera Software, dem weltweit führenden Anbieter von Softwarelösungen für Softwarelizenzierung, Compliance, Security und Installation, zum „EMEA Partner des Jahres“ ernannt. Mit dieser erneuten Auszeichnung wurden die ganzheitliche Beratungskompetenz der Softline Gruppe sowie unsere führende Bedeutung als der Software Asset Management Experte in Europa bestätigt.

Die Softline Gruppe hat sich auch im Dienstleistungsbereich sehr erfolgreich entwickelt. Im Bereich Managed Field Services konnte gegenüber dem Vorjahresquartal ein Umsatzzuwachs von über 56 Prozent (10 Prozent über Planumsatz) und im Recruiting Bereich von ca. 20 Prozent (56 Prozent über Planumsatz) erzielt werden.

Die französische Tochtergesellschaft Softline Solutions France liegt mit ihrer Fokussierung auf den Vertrieb von Software und begleitenden Dienstleistungen mit einem Umsatz von 0,8 Mio. EUR ca. 14 Prozent unter dem des Vorjahres, erwartet aber für die Folgequartale durch die Erweiterung des Software- und Dienstleistungsportfolios deutliche Umsatzsteigerungen.

Auf Konzernebene konnte der Umsatz insgesamt im Q1 2017 gegenüber dem Vorjahresquartal erneut deutlich gesteigert werden. Mit rund 6,2 Mio. EUR liegt der Umsatz

nach drei Monaten ca. 30 Prozent über dem des Vorjahres und damit bei ca. 106 Prozent des Planumsatzes.

Auf EBITDA-Ebene konnte die Softline Gruppe auf Basis der erzielten Umsatzsteigerungen in den ersten drei Monaten des Jahres 2017 ein operatives Ergebnis von knapp 0,5 Mio. EUR erwirtschaften. Dies stellt gegenüber dem Vorjahresquartal eine Steigerung von ca. 0,5 Mio. EUR dar und liegt damit ca. 0,2 Mio. EUR über der Planung.

## **1.4 Finanz- und Ertragslage der Softline Gruppe**

### **1.4.1 Finanzlage**

Aufgrund der sehr positiven Geschäftsentwicklung in den letzten vier Quartalen in Folge und des gegenüber dem Vorjahr erneut deutlich gestiegenen Auftragsbestands der Unternehmensgruppe (31.03.2017: 17,5 Mio. EUR; 31.03.2016: 8,6 Mio. EUR; 31.03.2015: 4,7 Mio. EUR), einer überdurchschnittlich hohen Auslastung in allen Bereichen sowie der Ende letzten Jahres beschlossenen Kapitalmaßnahme (mit Umwandlung bestehender Darlehen in Eigenkapital) erwartet der Vorstand eine ausgeglichene Liquidität für die kommenden Jahre.

### **1.4.2 Ertragslage**

Die Softline Gruppe konnte die Umsatzerlöse des Konzerns in den ersten drei Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr von rund 4,8 Mio. EUR auf über 6,2 Mio. EUR deutlich steigern. Das Geschäft der französischen Gesellschaft ausgenommen, wurden in allen anderen Bereichen (Software Asset Management: +0,6 Mio. EUR, IT-Consulting: +0,3 Mio. EUR, Managed Field Services: +0,5 Mio. EUR und Recruiting: +0,1 Mio. EUR) deutliche Umsatzsteigerungen erzielt. Der Umsatz der französischen Gesellschaft (Softwarevertrieb) ist gegenüber dem Vorjahresquartal um ca. 0,1 Mio. EUR gesunken.

Neben den Umsatzerlösen wurden von der Softline Gruppe in den ersten drei Monaten des Jahres 2017, analog zum Vorjahr, nur unwesentliche sonstige betriebliche Erträge erzielt.

Somit ergab sich in den ersten drei Monaten 2017 eine Gesamtleistung von 6,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg im Berichtszeitraum aufgrund des höheren Umsatzniveaus auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) und setzte sich aus Aufwand für Waren in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) und Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,8 Mio. EUR) zusammen. Zeitgleich beliefen sich die Personalaufwendungen, bestehend aus Löhnen und Gehältern (2,1 Mio. EUR) und sozialen Abgaben (0,4 Mio. EUR) auf insgesamt 2,5 Mio. EUR, was gegenüber dem Vorjahr (2,2 Mio. EUR) eine Steigerung von 0,3 Mio. EUR darstellt.

Konzernweit wurden immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 19 TEUR abgeschrieben. Im Vorjahr lag dieser Wert noch bei 0,3 Mio. EUR, aufgrund einer Abschreibung in Höhe von 0,3 Mio. EUR auf den durch die Kapitalkonsolidierung entstandenen Geschäfts- oder Firmenwert, welche am 31.12.2016 geendet ist. Sonstige betriebliche Aufwendungen liegen mit 0,7 Mio. EUR ca. 0,1 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Mit 498 TEUR konnte die Softline Gruppe auf EBITDA-Ebene ein herausragendes operatives Ergebnis im ersten Quartal erwirtschaften (Vorjahr: 11 TEUR).

Das Betriebsergebnis (EBIT) der Softline Gruppe, also die Differenz der Gesamtleistung und der betrieblichen Aufwendungen, betrug im Berichtszeitraum 480 TEUR und liegt damit 0,8 Mio. EUR über dem des Vorjahres (-310 TEUR).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses von ca. -26 TEUR (Vorjahr: -55 TEUR) liegt das Jahresergebnis (EAT) mit 454 TEUR deutlich über dem des Vorjahres (-366 TEUR).

## **1.5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Auch auf der Personalseite ist die Softline Gruppe im vergangenen Jahr deutlich gewachsen. In den ersten drei Monaten 2016 waren in der Softline Unternehmensgruppe durchschnittlich 161 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 142).

Für die Muttergesellschaft Softline AG war im Berichtszeitraum analog zum Vorjahr neben dem Vorstand kein weiterer Mitarbeiter tätig.

## **1.6 Risikobericht**

### **1.6.1 Risikomanagement und Steuerungssystem**

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017 haben sich keine wesentlichen Änderungen von den aufgeführten Darstellungen im Risikobericht des Geschäftsberichts 2016 ergeben. Anpassungen im Risikomanagement wurden daher nicht vorgenommen.

## **1.7 Chancenbericht**

Die bereits im Chancenbericht des Geschäftsberichts 2016 (Kapitel 3.6 des Lageberichts) im Detail ausgeführten Erläuterungen zur konjunkturellen Entwicklung sowie dem erwarteten Wachstum im Bereich der Investitionen in Software und qualitativ hochwertige IT-Services treffen weiterhin zu.

Die Softline AG geht weiterhin davon aus, von dieser positiven Marktentwicklung profitieren zu können und legt infolgedessen einen klaren Fokus auf den zukunftssträchtigen Geschäftsbereich IT-Asset Management (ITAM), mit den Kernbereichen Software und Hardware Asset Management, IT-Security, Virtualisierung und IT-Infrastruktur Management sowie hochwertige Dienstleistungen im Bereich Managed Services.

Wir arbeiten fortlaufend an der Optimierung und Vereinheitlichung unserer Lösungen und Dienstleistungen, mit dem Ziel, unseren Status als der herstellerunabhängige IT-Asset Management Marktführer Europas auszubauen. International unterstützen, begleiten und beraten wir unsere Kunden mit integrierten Dienstleistungen, vom strategischen Design, über die Implementierung bis hin zum sorgenfreien Betrieb ihrer Technologien und Prozesse. Mit unseren hochqualifizierten und motivierten Mitarbeitern sowie einem starken Partner-Netzwerk werden wir unser Geschäft weiter ausbauen und mit Erfahrung und Fachwissen unsere Präsenz im internationalen Umfeld weiter steigern und stärken.

## 1.8 Nachtragsbericht

Im Januar 2017 hat die Softline AG eine Partnerschaft mit dem ungarischen Consultingunternehmen IPR-Insights vereinbart, mit der Softline auf die internationale Nachfrage im osteuropäischen Markt reagiert.

Darüber hinaus wurden in der Außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. Dezember 2016 mehrere Kapitalmaßnahmen beschlossen. Am 21. April folgte die Eintragung der Beschlüsse 1. und 2. (Kapitalherabsetzung von EUR 10.298.084,00 auf EUR 1.029.808,00) in das Handelsregister, sodass das Grundkapital nach der Eintragung EUR 1.029.808,00 betragen hat. Die Änderung des § 4 der Satzung (Grundkapital) sowie die Hinzufügung eines neuen § 15a in die Satzung wurden ebenfalls eingetragen. Die Eintragung des Beschlusses 3. (Kapitalerhöhung um EUR 685.081,00 gegen Sacheinlagen auf EUR 1.714.889,00) erfolgte am 31. Mai 2017.

Anfang Juli 2017 hat die Softline Gruppe durch den Ausbau ihres Partnernetzwerks den nächsten Schritt im Rahmen ihrer Multi-Tool-Strategie gemacht. Ergänzend zu bestehenden Partnerschaften, mit beispielsweise Flexera Software und IPR Insights, hat die IT-Beratungsgruppe zusätzlich Snow Software, AirTrack, Voquz, Astute Licensing und Octopus Cloud in ihr Partnernetzwerk aufgenommen. Diese Partnerschaften ermöglichen es der Softline Gruppe, allen Organisationen die Unterstützung anzubieten, die sie im Hinblick auf ihre SAM-Strategie benötigen.

## 1.9 Prognosebericht

Auf Basis der Umsatz- und Ergebnissteigerung in allen Geschäftsbereichen, der bereits umgesetzten operativen Maßnahmen zur Umsatzsteigerung und Ergebnisoptimierung sowie des gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigerten Auftragsbestands von ca. 17,5 Mio. EUR (31.03.2017) erwarten wir für 2017 in allen operativen Gesellschaften ein deutlich positives Ergebnis auf EBITDA-Ebene. Auf Gruppenebene erwarten wir einen konsolidierten Umsatz von ca. 21-23 Mio. EUR mit einem positiven EBITDA von ca. 850-950 TEUR.

Neben dem weiteren Ausbau unserer Geschäftstätigkeit in den Kernportfolio-Bereichen Software Asset Management und IT-Sicherheit werden wir die Internationalisierung der Softline Gruppe vorantreiben. Hier konzentrieren wir uns insbesondere auf die Regionen DACH, Ost- und Nordeuropa.

Wir werden auch weiterhin intensiv in die Bereiche Vertrieb und Consulting investieren. Dies sind Investitionen in unser stärkstes und wichtigstes Asset, unsere Mitarbeiter. Dies ist wichtig, um unser zukünftiges Marktpotential in Europa zu erschließen und neue Marktanteile zu gewinnen.

## 2 QUARTALSABSCHLUSS

### 2.1 Konzerngewinn- & Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2017

	01.01.2017 – 31.03.2017	01.01.2016 – 31.03.2016
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	6.218.514	4.784.573
2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-16.788	-17.795
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.909	4.484
4. Materialaufwand		
a. Aufwendungen für Waren	1.094.034	1.160.022
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.390.261	847.125
	<hr/>	<hr/>
	2.484.295	
<b>5. <u>Rohergebnis</u></b>	<b>3.720.341</b>	<b>2.764.115</b>
6. Personalaufwand		
a. Löhne und Gehälter	2.058.754	
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	435.214	
	<hr/>	
	2.493.968	2.162.856
7. Abschreibungen		
a. Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	18.606	320.647
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	727.968	590.553
<b>9. <u>Betriebsergebnis (EBIT)</u></b>	<b>479.799</b>	<b>-309.941</b>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	672	-1.103
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
12. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	26.340	54.197
	<hr/>	<hr/>
<b>13. <u>Finanzergebnis</u></b>	<b>-25.669</b>	<b>-55.300</b>
14. Ergebnis vor Steuern (EBT)	<b>454.130</b>	<b>-365.241</b>
15. Außerordentliche Aufwendungen	0	0
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
17. Sonstige Steuern	0	394
	<hr/>	<hr/>
<b>19. <u>Konzernergebnis (EAT)</u></b>	<b>454.130</b>	<b>-365.635</b>

**Vorstand**

Dipl.-Ing. Dipl.-Oec. Martin A. Schaletzky

**Aufsichtsrat**

Prof. Dr. Knut Löschke – Unternehmer, Leipzig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Stefan Kiener – Rechtsanwalt, Baden-Baden (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Karl-Heinz Warum – Vice President CEEMEA, Sophos GmbH, Karlsruhe

**Mitarbeiter**

Im Durchschnitt waren in den ersten drei Monaten 2017 konzernweit 161 Angestellte beschäftigt, am Stichtag 31.03.2017 konzernweit 163 Angestellte.

